

Bettelbrief der IHK bei 'mi': Immer wieder begründen Politiker in Gesprächen mit 'markt intern' ihre Unterstützung für die Kammern und die Zwangsmitgliedschaft darin mit dem angeblich unverzichtbaren Beitrag der Kam(m)eraden zur Berufsausbildung. Bereits Ende 2002 machten die mittelständischen Unternehmer in der 'mi'-Umfrage **'Berufsausbildung – Bastion der Kammern oder nur Fassade?'** (Fh 2/03, 24/02) deutlich, daß die Realität eine andere ist. Lediglich 3,2 % bescheinigten den Kammern für die Durchführung der Ausbildung einen unverzichtbaren Beitrag, und auch bei der Durchführung der (Abschluß-)Prüfungen nannten nur 7 % die Kammern als diejenigen, die die Hauptlast daran tragen. Das bekommt 'markt intern' aktuell schwarz auf weiß in einem Schreiben von **Christianne Proske, Abteilung Berufsbildung/Prüfungen der IHK zu Düsseldorf**, bestätigt: *„Im Rahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung bietet die IHK zu Düsseldorf ab dem Herbst 2010 den Abschluß 'Gepr. Medienfachwirt/-in' an. Aus diesem Grund ist es erforderlich, einen neuen Prüfungsausschuß zusammenzustellen, der sich in paritätischer Besetzung aus Vertreterinnen der Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Lehrerseite zusammensetzt. Für diesen Prüfungsausschuß sucht die IHK zu Düsseldorf interessierte und fachlich kompetente Damen und Herren aus der Praxis, die bereit sind, ehrenamtlich einmal pro Jahr bei der Abnahme von Prüfungen mitzuwirken.“* Eben IHK = Ich helfe keinem!

